



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Wollene Töne aus dem Palisanderbauch

Zwei Musikerinnen und zwei Gitarren «unplugged»

Letzten Freitag gaben die beiden Gitarristinnen Lucia Sachs und Angelika Bauer in der reformierten Kirche ein Konzert. Eines von der zarten, feinen Art: ein Kontrapunkt in unserer oft lauten und schrillen Zeit.

Wenn zwei Gitarren konzertieren, dabei selbstbewusst völlig ohne Verstärker, Kabel, Lautsprecher, Mikrofon und weitere elektronische Wichtigkeiten auskommen, dann muss man etwas näher zusammenrücken, damit man die feinen Töne in allen Facetten mitbekommt. Und folgerichtig ist die Kirche in einem Halbkreis bestuhlt, so dass die Zuhörer recht nahe bei den Musikerinnen sitzen können. Das lässt ein Gefühl einer vielleicht etwas verschworenen Intimität aufkommen: einnehmend ist es allemal und beglückend dazu.

Nomen est omen

Vor fünf Jahren haben sich die beiden Musiklehrerinnen zum Duo Angeluci zusammengefunden und musizieren gemeinsam nun bei verschiedenen Anlässen. Steckt hinter dem Namen mehr als Zufall, mehr als ein Konstrukt aus den beiden Vornamen Angelika und Lucia? Man möchte es meinen, wenn man dem Spiel der beiden Frauen zuhört, den engelsgleichen luziden Tönen nachspürt, sie durch das Kirchenschiff verfolgt, bis sie auf eine geheimnisvolle Art verschwinden, nur um von den tanzenden Fingern der beiden Frauen erneut angezupft oder angeschlagen zu werden.

Musik und Sprache

Es ist schlicht ein Erlebnis, den beiden zuzuhören, wie die eine das Spiel der anderen zu ihrem macht und umgekehrt, wie sich dann die Töne zu einem wollenen Gespinnst verweben und zu einer akustischen Einheit finden, von der man sich nicht mehr lösen möchte, von der man wünschte, sie würde ewig im Raum schweben und Gefühle und Empfindungen tragen, die sich der sprachlichen Fassung halt einfach entziehen. Das hat die Musik der Sprache voraus und das muss so sein.

Wenn das Duo die «Wasserfahrt am Traunsee» des österreichischen Gitarris-

Lucia Sachs (links) und Angelika Bauer verzauberten das Publikum in der Kirche Maur.

(Foto:

Marcel Mathieu)



ten Caspar Joseph Merzt spielt, dann gelingt es den Musikerinnen leicht und mühelos das Bild einer unglaublich stillen und romantischen Landschaft zu konvehieren. Man hört das Plätschern und Hüpfen der Wellen im leichten Wind, man hört es, wenn sich die Wellenkuppen leicht überschlagen, fein rauschend, wenn sie behutsam gegen den Schiffsbauch schlagen.

Das Feuer des Südens

Ganz anders tritt die Musik des spanischen Komponisten Enrique Granados auf, der für das Klavier komponiert hat oder diejenige von Moreno Torroba. Die spanische Gitarrenmusik agiert selbstbewusst, will für sich wahrgenommen werden und fühlt sich gewiss weniger verpflichtet, sich einem Bild unterzuordnen. Sie ist hitzig, temperamentvoll aufgeheizt von der gleissenden Sonne Iberiens und zeichnet in Harmonie und Rhythmus ungemein scharfe Grenzen, genau wie das Licht- und Schattenspiel unter einem tausendjährigen Ölbaum. Und genau wie der, ist sie unsterblich, zäh und dauerhaft, geschmeidig und fruchtig, und genau wie der, nährt sie den Menschen in seiner mentalen Sehnsucht, während er,

der Ölbaum, des Menschen körperlichen Hunger stillt.

Hoffentlich nicht der letzte Streich

Wenn Lucia Sachs und Angelika Bauer zum Schluss ihres Konzertes noch die Musik von Ernesto Nazareth, dem Begründer des Tango Brasileiro, spielen, dann leisten die beiden auch der Heimat ihrer wertvollen Instrumente Referenz, denn der Bauch, der Klangkörper der Gitarre, ist aus dem wertvollen Tropenholz Rio-Palisander geschaffen.

Da und dort erkennt der Zuhörer die eine oder andere Melodie, aber sie kommt so ganz anders daher, als man sie schon gehört hat, so ungewohnt zauberhaft verzaubernd. Und wie sie dann leise ausklingt, da wird es sehr laut in der Kirche, weil die Zuhörer herzlich und kräftig applaudieren. Und was tun die beiden Musikerinnen jetzt? Sie verneigen sich nicht einfach still und abgeklärt, sondern mit einer derart spitzbübischen Freude über den geglückten Streich, mit einem derart schalkhaften Lachen, dass man unweigerlich an Wilhelm Busch denken muss und an... Sie wissen schon an wen!

Es war ein schöner Abend. Es mag gerne weitere geben.

Marcel Mathieu

Unsere Kandidierenden für den Kantonsrat auf einen Blick..... Seite 5

Nur wer stimmt, bestimmt!

Wahlzettel
für die Erneuerungswahl des Regierungsrates
für die Amtsperiode 2007-2011
Erster Wahltag vom 15. April 2007

Sieben Mitglieder des Regierungsrates

Nr.	Name	Nähere Angaben wie Vorname, Beruf, Wohnort usw.	Stimme
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

* Bitte nur einen, von dem Kandidat angegeben, wählen.

Wahlleitung auf der Rückseite

Neues Blockzeitenmodell an der Schule Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Das neue Blockzeitenmodell der Schule Maur hat unter anderem zum Ziel, Zeitstrukturen zu schaffen, die den veränderten gesellschaftlichen Erwartungen besser entsprechen und die im Einklang mit beruflichen Verpflichtungen stehen.

Die Unterrichtszeiten gelten für alle Stufen (Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe). Alternierende und sich abwechselnde Stundenplanangaben werden vermieden.

Blockzeiten an der Schule Maur

Kindergarten, Auffangszeit	8.00–8.30 Uhr
Unterrichtszeit	8.30–12.00 Uhr
Beginn des Nachmittagsunterrichts, 2. Kindergarten	13.45 Uhr
Primarschule	8.20–12.00 Uhr
Beginn des Nachmittagsunterrichts	13.45 Uhr

Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Schule Maur

Wechsel der Hauswartstellen Leeacher und Pünt

Per Ende März ist das Ehepaar Rieser in Pension gegangen und die Hauswartung wurde Bruno Hammer übergeben. Die Familie Hammer wird nach dem Umbau in die Hauswartwohnung der Schulanlage Leeacher einziehen.

Nach dem Rücktritt des Ehepaars Waldis als Hauswarte und Schulbusfahrer wird Daniel Rieder ab 1. Juni

Sekundarschule	7.30–12.00 Uhr
Beginn des Nachmittagsunterrichts	13.45 Uhr

Schülerstatistik per 30. Januar

Gemäss Schülerstatistik per 30. Januar besuchen zurzeit 967 Schüler und Schülerinnen die Schule Maur – im Vergleich zum Vorsemester 15 Schülerinnen und Schüler mehr.

Jahresrechnung 2006

Die Schulpflege hat die Jahresrechnung 2006 der Schulgemeinde Maur zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 939 971.15 ab. In den Unterlagen zur Gemeindeversammlung werden die Zahlen im Detail aufgeführt.

die Hauswartstelle in der Schulanlage Pünt, Maur, übernehmen und gleichzeitig in die Hauswartwohnung Pünt einziehen.

Schulbus

Die Schulpflege hat die Anstellungen von Karin Wettstein, Maur, und Thomas Muhl, Maur, als Schulbusfahrer ab 1. April bewilligt.

Karin Wettstein übernimmt die Bustouren von Antoinette Waldis und ist zudem für die Koordination der Schulbusfahrten zuständig.

Die Schulpflege empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 18. Juni der Jahresrechnung 2006 zuzustimmen.

Sanierung der Hauswartwohnung Schulanlage Leeacher, Ebmatingen

Die Schulpflege hat für die Sanierung der Hauswartwohnung Leeacher ein Kostendach von Fr. 220 000.– bewilligt. Es werden folgende Hauptarbeiten ausgeführt: Energetische Sanierung, Sanierung der Nasszellen und Küche, Balkonerweiterung.

Gewerbeausstellung 2007

Die Schule Maur wird an der Gewerbeausstellung mit einem Stand der Musikschule Maur und der Bibliotheken Maur vertreten sein.

Thomas Muhl übernimmt die Bustouren von Annemarie Kühler, die per Ende März ihre Tätigkeit als Schulbusfahrerin beendet hat.

Die Schulpflege dankt den Familien Rieser, Waldis und Annemarie Kühler für die geleisteten Dienste und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünscht die Schulpflege einen guten Start und viel Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe an der Schule Maur.

Infos

Gegen Gewalt an der Schule Pünt

Einladung zur Ausstellung «Informieren, mitgestalten, weiterentwickeln» in der Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur, am Donnerstag, 12. April, von 20 bis 22 Uhr.

Im November 2006 wurde bei Eltern, Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen, Lehrern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Meinung zu den Themenbereichen Wohlbefinden, soziales Klima, Probleme mit Gewalt und Arbeitsplatz erhoben.

Die Fragebogen sind ausgewertet und das Projektteam hat die Daten interpretiert und Vorschläge für Massnahmen ausgearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Elternrat werden die Resultate der Öffentlichkeit präsentiert.

Alle interessierten Kreise sind zur Ausstellung «Informieren, mitgestalten, weiterentwickeln» vom Donnerstag, 12. April, 20 bis 22 Uhr, in der Turnhalle im Schulhaus Pünt in Maur eingeladen.

Die Ausstellung wird in Form eines Marktplatzes aufgebaut. An verschiedenen Ständen werden die Auswertungsergebnisse der Befragung zu den Teilbereichen gezeigt.

Was fällt auf – was macht nachdenklich – wo ist Handlungsbedarf? Alle Besucher sind eingeladen, Feststellungen, Meinungen oder Fragen mit den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern, den Mitgliedern des Elternrates oder mit anderen Besucherinnen und Besuchern zu diskutieren.

Die Lehrerschaft und der Elternrat zählen auf Ihr Interesse und Ihren Beitrag. Zusammen soll es uns gelingen, Massnahmen mit nachhaltiger Wirkung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Schule Maur, Elternrat Pünt

Öffnungszeiten der Bibliotheken über die Osterfeiertage

Die Bibliotheken sind über die Ostertage wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch: Gründonnerstag, 15.30 bis 17.30 Uhr

Ebmatingen: Gründonnerstag, 15.30 bis 17 Uhr

Maur: Gründonnerstag, 18.30 bis 20 Uhr, Karsamstag, 9.30 bis 11 Uhr

Am Karfreitag und Ostermontag sind alle Bibliotheken geschlossen.

Alle Neuerwerbungen und weitere Informationen finden Sie unter www.bibliothek-maur.ch.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Barbara Benke

«I sing because I'm happy and because I'm free...»

Der Do Lord Maur Gospel Power-Chor feierte sein 10-Jahr-Jubiläum

Am 10-Jahr-Jubiläumskonzert zeigte der Maurmer Gospelchor unter der kompetenten Leitung von Irmgard Keldany eine reife Leistung. Schöne Akzente setzte insbesondere die Solistin Ursi Rosenfelder.

Julia Antoniou

Mitreissend und dynamisch war der Einzug des Maurmer Gospelchors in die reformierte Kirche Maur. Während Pianist Bela Barint «Glory, Glory» anstimmte, zogen die Sängerinnen und Sänger klatschend und singend am Publikum vorbei auf die Bühne.

Der Dresscode bewegte sich in der Farbskala von gelb bis rot, und so ergab sich ein fröhliches Frühlingsbild, als der Chor sich beim Altar aufgestellt hatte. Von Anfang an und durchs ganze Konzert hindurch wirkte der Chor sehr frisch und präsent. Locker in den Knien zum Rhythmus der Musik wippend und oft mit strahlenden Gesichtern gaben die Gospelsängerinnen und -sänger durchwegs ihr Bestes und folgten präzise den Zeichen ihrer Dirigentin Irmgard Keldany, die wie immer voll im Element war. Zunächst begrüßte diese das Publikum und warf einen Blick zurück in die Anfänge des Chors vor zehn Jahren. Auf ihre kleine Annonce in der *Maurmer Post* hin hätte sie sich damals mit 135 Interessenten fast nicht vor Anfragen retten können. Am Sonntag trat der Chor mit knapp 50 Personen auf; die Freude am Singen sei die Gleiche geblieben.

Drei Solistinnen aus eigenen Reihen

Bald schon kamen die Solistinnen des Gospelchors zum Einsatz. Mit ihrer weichen, satten Stimme gelang Ursi Rosenfelder der musikalische Dialog mit dem Chor ganz wunderbar; sie steigerte sich zusehends im Verlauf des Konzerts und lief zum Schluss richtig auf Höchstform auf. Daniela Bühlers feine, mädchenhafte Stimme kam gut in langsameren, etwas verträumteren Songs zum Tragen, so etwa im Titel «God is real».

Grosses Repertoire mit fast 80 Songs

Beim ersten Konzert vor zehn Jahren sei ihr Repertoire auf sechs Titel beschränkt gewesen und sie hätten als Zugabe einen Song repetieren müssen, meinte Irmgard Keldany mit einem Augenzwinkern und kündete darauf Nummer 41 aus einem Repertoire von 78 Titeln an: «Ain't Time to Die», ein weiteres gutes Beispiel für die ausgefeilte Gesangkultur der Maurmer. Es folgte der mitreissende, soulige Titel «Never Turn Back» mit schönen Duettpartien von Daniela Bühler und der dritten



Voller Einsatz des Do Lord Maur Gospel Power-Chors unter der Leitung des Energiebündels Irmgard Keldany. (Foto: ja)

Solistin Corina Schenk mit ihrer schönen, etwas tieferen Stimme.

Passt «Satan» in einen Gottesdienst?

Energisch sang der Chor darauf «Satan We Gonna Pray You Down» und schickte den Leibhaftigen allein schon mit dem scharf artikulierten «S» in die Wüste. Die Frage, ob dieser Satanssong, der in Griechenland während einer der insgesamt sechs Singwochen einstudiert worden sei, überhaupt in einen Gottesdienst passe, habe erstmal für hitzige Diskussionen gesorgt, erzählte Irmgard Keldany dazu.

Bravorufe gabs für den eindringlichen Titel «Rain» und Ursi Rosenfelders grossartiges Solo. Auch der spannende Wechselgesang zwischen der zarten Melodie des Solistinnentrios und der rassigen Chorpartien in «I Will Celebrate» kamen gut beim Publikum an.

Gospel ist Freude und Trost

Gospelgesang bedeute einerseits Abheben in groovige Rhythmen, meinte Irmgard Keldany. Daneben könne er aber

auch viel Geborgenheit, Hoffnung und Zuversicht spenden, sagte die Dirigentin als Überleitung zum alten Gospelsong «Beauty of Holiness», der früher von den Schwarzen an Beerdigungen gesungen wurde. Die langsame, kraftvolle Melodie ging unter die Haut. Man wünschte sich, dass sie den Anwesenden der Trauerfamilie eines kürzlich verstorbenen Chormitglieds ein bisschen Trost spenden würde.

«I sing because I'm happy and because I'm free» hiess es im Song «Sparrow» (dt. Spatz). Diese Frohbotschaft passte ausgezeichnet zum Maurmer Chor mit der positiven Ausstrahlung und übertrug sich aufs Publikum, das nach dem offiziellen Programm noch nicht genug hatte. «Sie sind selber schuld, wenn wir nicht aufhören», meinte Irmgard Keldany zum kräftigen Applaus nach der ersten, sehr gelungenen Zugabe «Jesus Dropped the Charges» mit dem Solistinnendreigespann. Nach der zweiten Zugabe begab sich das Publikum gut gelaunt und zufrieden auf den Heimweg.

Schweizweit jederzeit



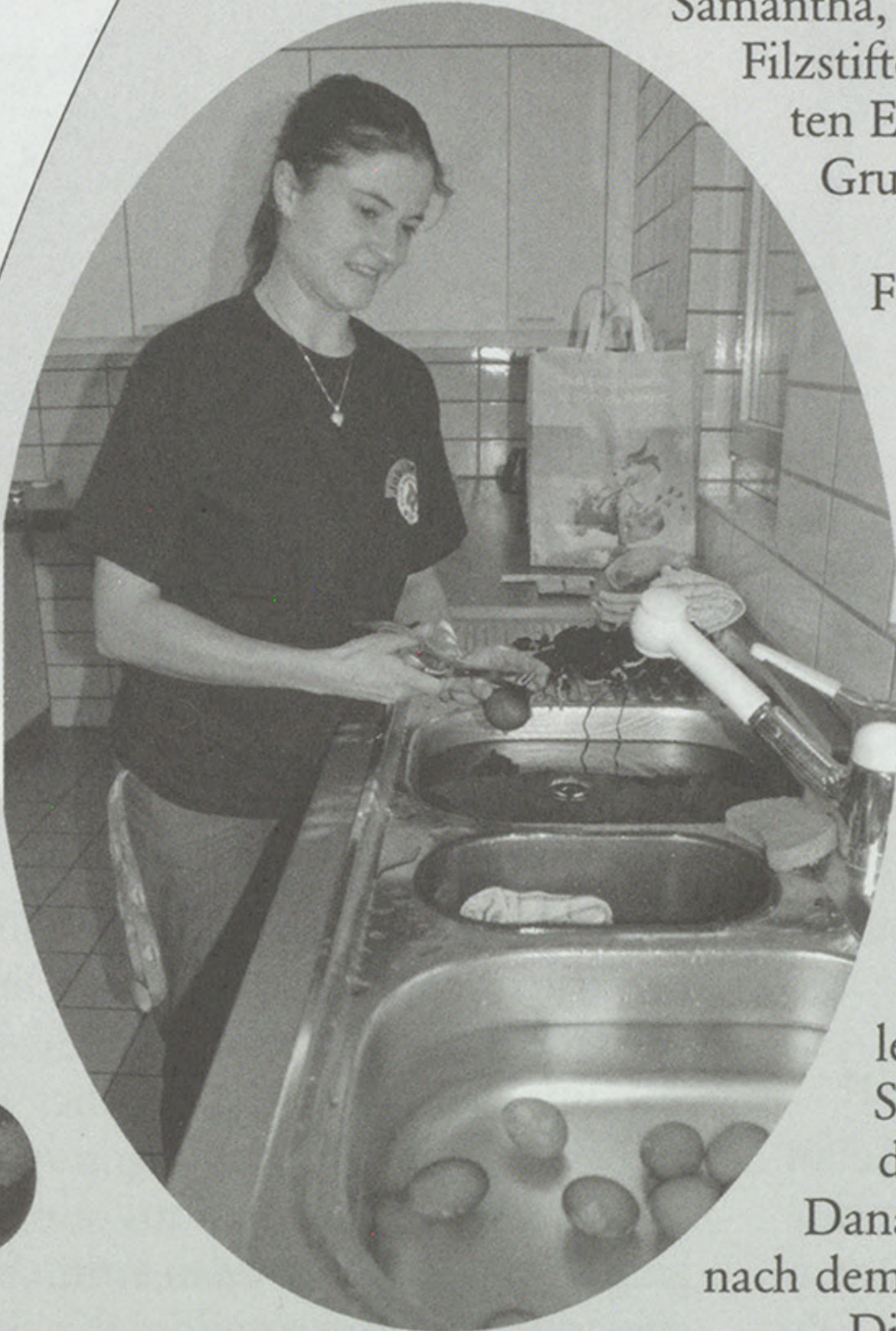
Mit der neuen «Tageskarte Gemeinde» können Sie für nur 30 Franken pro Tag schweizweit Bus, Bahn und Schiff benutzen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.maur.ch.

Gemeindeverwaltung Maur

Ostereier malen mit den Müggli und Moskitos

sl. Am letzten Sonntag wurden 150 Ostereier gekocht, bemalt oder sonst irgendwie verziert. Viel Spass machte das den Kindergruppen Müggli und Moskitos im oberen Stock der Kirche St. Franziskus in Ebmingen.



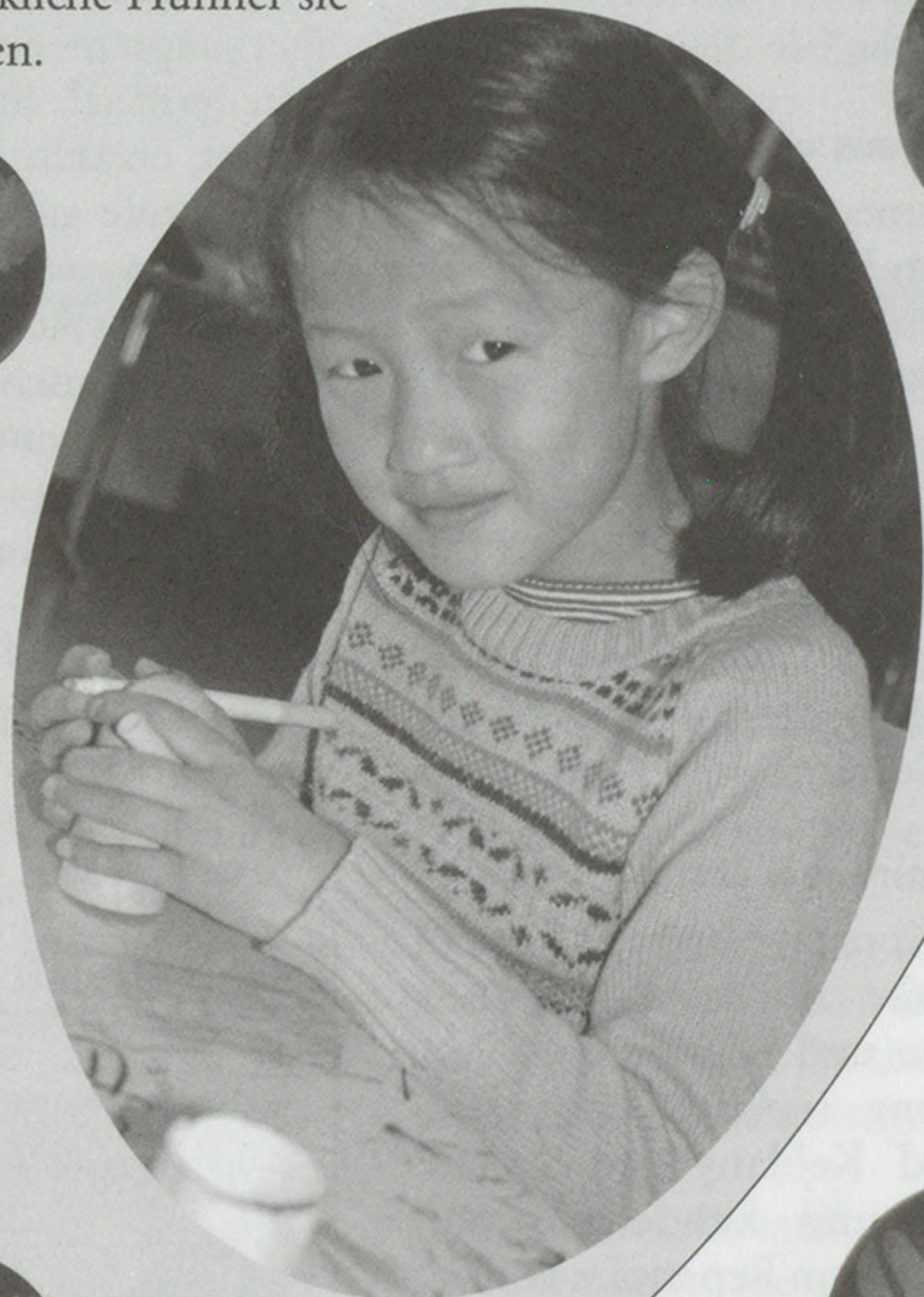
Samantha, Catherina und Jane malen zuerst mit Filzstiften allerlei Muster auf die gekochten Eier. Derweilen ist eine grössere Gruppe Kinder draussen vor der Kirche St. Franziskus am Fangispielen. Der Sonntag vor Ostern ist für die Kindergruppen immer speziell. Einerseits sind Spiele wie Schoggieier suchen im Wald angesagt, andererseits sollen viele Kartons voll Eier verziert werden.

Etwas Fingerspitzengefühl erfordert es, kleine Kräuter auf die rohen Eier zu legen und sie dann sorgfältig mit Strumpfwäsche einzupacken. Auch das schaffen die Mädchen problemlos.

Danach werden die Eier in einem Farbsud gekocht und nach dem Abnehmen des Strumpfes und der Kräuter sehen sie wirklich edel aus.

Die Eier werden am Ostersonntag und -sonntag beim Gottesdienst verteilt.

Wer etwas dafür spenden will kann das Geld dem lustigen, von der Leiterin Sylvia Lütolf in vielen Bastelstunden gefertigten Huhn in den Schnabel stecken. Die Eier wurden übrigens bei einem nahen Bauernhof gekauft, wo glückliche Hühner sie gelegt haben.



Die Kandidierenden für die Kantonsratswahlen

red. Wer die Kandidierenden aus Maur doppelt unterstützen will, kann kumulieren, also einen Namen auf der jeweiligen Liste streichen und dafür ein zweites Mal den Namen eines Maurmers oder einer Maurmerin aufführen.



**SVP, Liste 1
Platz 8**

Karl Bertschinger
Ebmingen
1949
Familienstand
verheiratet, 4 Kinder
(3 in Ausbildung)

Politische Laufbahn

20 Jahre Vorstand SVP Maur, 8 Jahre Gesundheitsbehörde Maur, 12 Jahre Gemeinderat Maur (Polizei- und Feuerwehrvorstand), Mitglied der kantonalen SVP-Bildungskommission, Delegierter SVP Schweiz

Politische Schwerpunkte

Als Sekundarlehrer liegt mir die Volksschule am Herzen. Die gute Grundausbildung darf durch Reformen nicht geschmälert werden. Die Leistungen müssen mit verbindlichen Zielen messbar sein. Ein Eintritt in die Schule ohne genügende Deutschkenntnisse soll verhindert werden. Die Lehrpersonen müssen im Spannungsfeld Kind-Eltern-Schulpflege gestärkt werden. Der Feminisierung dieses Berufsstandes muss entschieden entgegengewirkt werden. Die drohende Entwicklung zur Zweiklassenschule muss dringend gestoppt werden. Im Weiteren engagiere ich mich für mehr Sicherheit, tiefere Steuern und Gebühren, weniger Missbrauch der Sozialwerke und gegen das widerrechtliche Anflugregime.



**SP, Liste 2
Platz 8**

Brigitta Straub
Forch
1957
Familienstand
ledig

Politische Schwerpunkte

Abstimmungen nicht zu verschlafen, zur Wahl zu gehen und sich für den Staat einzusetzen wo immer es geht, ist für mich ein wichtiges Bürgerrecht und eine Bürgerpflicht. Mich interessieren die Parlamentsarbeit, die Auseinandersetzung mit Andersdenkenden und die Suche nach dem Konsens. Meine Schwerpunkte liegen in der Bildungs- und der Finanzpolitik.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die sozialen Errungenschaften auch in Zukunft nicht weiter gekürzt werden. Sie sollten den Bedürfnissen der Zeit angepasst und wo nötig erweitert werden. An der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen darf nicht gespart werden. Die dazu nötigen ausserschulischen

Betreuungsangebote sind mir ebenso ein dringendes Anliegen wie die Möglichkeit, ein Tagesschulangebot nutzen zu können. Eine gute Ausbildung darf keine Frage der finanziellen Mittel der Eltern sein. Die Wahrung der Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen, Frauen und Männern, Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden, Inländern und Inländerinnen, Immigranten und Immigrantinnen ist eine grosse Herausforderung, welche unpolemischer und mutiger Schritte bedarf, die nur gemeinsam erreicht werden können. Die Ressourcen sind knapp und sie sollen effektiv und effizient eingesetzt werden. Die entscheidende Frage ist die Zuteilung dieser Ressourcen. Zur Finanzierung nötig sind neue, kreative Finanzierungsmodelle wie sie beispielsweise die Initiative «Chancen für Kinder» anstrebt. Die Arbeitnehmenden sollten wieder vermehrt hinter dem Begriff der »Human Resources« hervortreten. Betriebe, die sich für die Schaffung von Lehrstellen einsetzen sollten unterstützt werden. Für die vielen weiteren politischen Fragen, die im Rat anstehen, können die Ratskollegen und -kolleginnen, die sich in der Materie besser auskennen auf meine volle Unterstützung zählen.



**FDP, Liste 3
Platz 4**

Alex Gantner
Maur
1968
Familienstand
getrennt, 2 Kinder
(1999, 2003)

Politische Laufbahn

Gemeinderat Maur, 1994–2002

Politische Schwerpunkte

Zürich boomt! Es gilt, auf der guten Stimmung und dem guten Lebensgefühl eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dafür braucht es einfachere und klarere Rahmenbedingungen steuerlicher und gesetzlicher Art, um die Eigeninitiative weiter zu fördern. Leistung und Selbstverantwortung sollen wieder vermehrt honoriert werden. Gerade in Zeiten steigender Zinsen ist das Gebot der Stunde, Überschüsse der öffentlichen Finanzen zum Schuldenabbau zu verwenden, um die Zinsbelastung für die kommenden Jahre zu reduzieren. Erst mit gesunden Finanzen gewinnt der Staat wieder an Spielraum, entweder Steuern zu senken, weitere Steuern abzuschaffen oder die frei werdenden Beträge in die Bildung und die weitere Infrastruktur unserer Region zu investieren. Damit entstehen viele neue attraktive Arbeitsplätze. Eine intelligente Gesellschaft aner-

kennt, dass wir auf ein globales Klimaproblem hinsteuern. Es braucht rasche Entscheidung, um langfristig die richtigen Signale zum Energiesparen zu setzen, den CO₂-Ausstoss nachhaltig und massiv zu vermindern und in alternative Technologien zu investieren. Das Rauchen in öffentlichen Räumen soll grundsätzlich verboten werden. Ich setze mich für Tagesstrukturen und eine solide Grundausbildung an den Schulen ein, damit unsere Kinder für die Welt des 21. Jahrhunderts gerüstet sind.



**FDP, Liste 3
Platz 12**

Severin Krebs
Forch
1971
Familienstand
ledig

Politische Laufbahn

Seit 2002 Gemeinderat, seit über 10 Jahren im Vorstand der FDP Maur

Politische Schwerpunkte

- attraktive Steuern
- attraktive Wohngegend
- Abschaffung der Südanflüge
- Förderung der Wirtschaft (nur soviel Staat wie nötig)
- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur aufgrund des Bedarfs (ÖV wie individueller Verkehr)
- Beim neuen Finanzausgleich sollen die Bezügergemeinden verpflichtet werden, haushälterischer mit dem Geld umzugehen und die Gebergemeinden sollen mehr Einfluss nehmen können.



**GLP, Liste 10
Platz 9**

Sibylle Bürgi
Maur
1954
Familienstand
verheiratet

Politische Laufbahn

1993–2007 Bezirksschulpflege Uster
ab 2006 Reformierte Kirchenpflege Maur

Politische Schwerpunkte

- Energie- und Umweltpolitik
- Verkehrspolitik
- Kinder und Jugendliche (Erziehung, Bildung, Lehrstellen)
- Familienpolitik



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmingen und Zürich



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10-15% Zusatzrabatt auf Sommerreifen



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus



**Stefan
Mühlemann**

**Bruno Walliser
(bisher)**

**Walter
Eicher**

Die starke bürgerliche Kraft für Zürich

Liste 1

2x auf Ihre Liste

Wieder in den Kantonsrat:

Bruno Walliser

Kaminfegermeister
Gemeindepräsident Volketswil,
Finanzvorstand

In den Kantonsrat:

Walter Eicher

Unternehmer / Kaufmann
Gemeinderat / Sozialvorstand
Delegierter Spital Uster

In den Kantonsrat:

Stefan Mühlemann

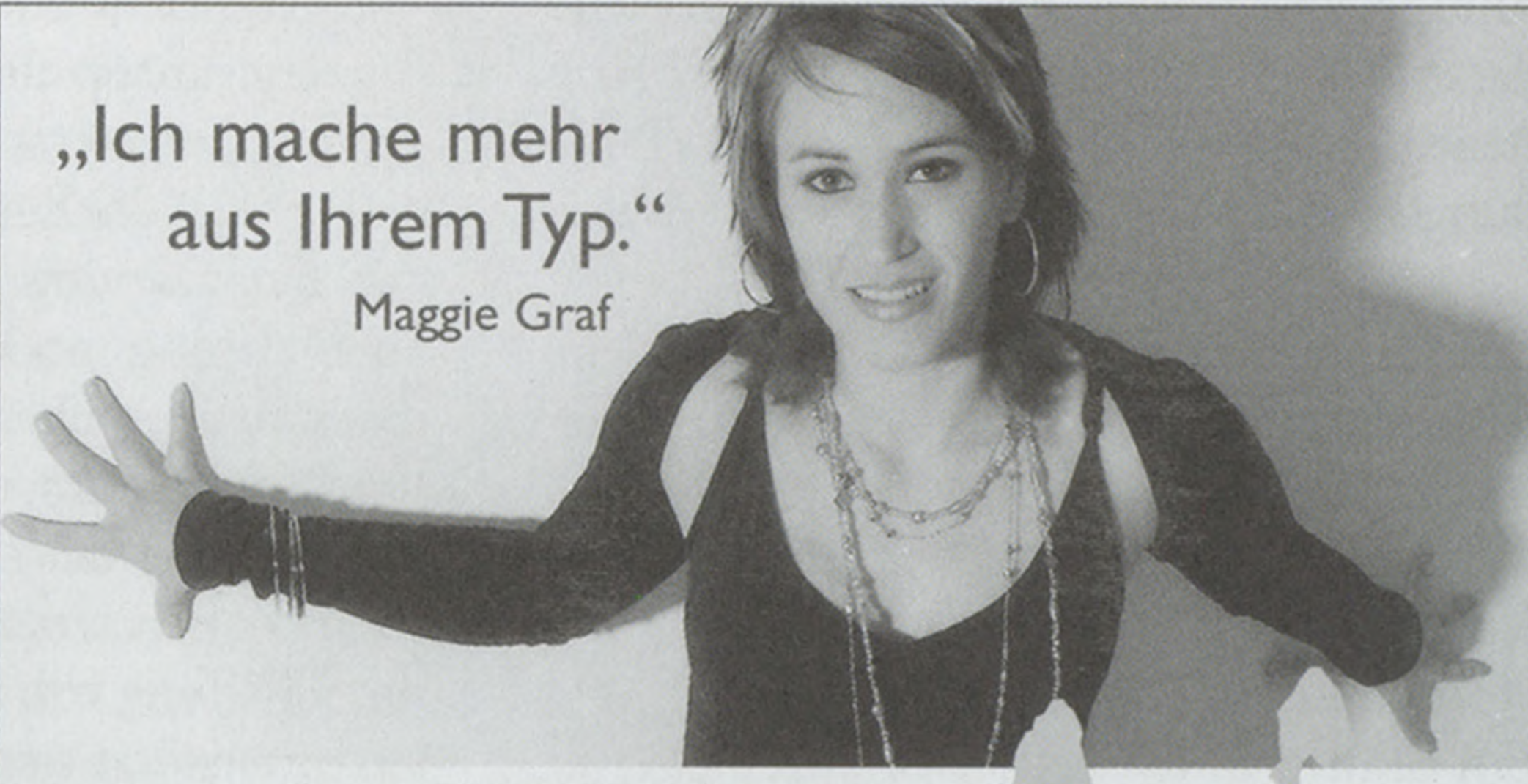
Restaurateur/Hotelier
Prüfungsexperte
Präsident SVP Volketswil



Bezirk Uster

In den Regierungsrat: Rita Fuhrer, Markus Kägi, Ursula Gut und Thomas Heiniger

„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“
Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOFF
COIFFEUR

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG **Bauunternehmung / Schlosserei**
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen



Brigitta Straub (*1957), Master of Social Management, Forch

// Unsere Kinder brauchen moderne Tagesstrukturen.

In den Kantonsrat: SP Liste 2

Und wieder in den Regierungsrat:
Regine Aepli und Markus Notter

SP

www.sp-bezirk-uster.ch

Ein Velo für Wald und Wiese

Der Verkauf an der Velobörse lief gut

sl. Velos für kleine und grosse Leute und Sitzli oder Rollschuhe wechselten am letzten Samstag die Besitzer an der Velobörse der SVP.

Helmut Fassnacht und Catherine Gerwig amüsierten sich an der Kasse. Ein guter Kunde hatte eben an der Velobörse der SVP ein altes Velo gekauft. Der Landwirt Thomas Frauenfelder kaufe praktisch jedes Jahr ein günstiges Gefährt bei ihnen. Er brauche es auf dem Hof und zum auf die Wiese zu fahren und hie und da stehe eben eine Kuh auf das Velo und dann sei es kaputt, habe er gesagt.

Ein kleiner blonder Junge hatte da schon höhere Ansprüche. Er durfte sich ein fast neues schönes rotes Mountainbike aussuchen und stolz damit heimfahren. Eine Mutter überlegte, ob sie ein Kindervelo kaufen solle, das man am Erwachsenenrad anhängen könne. Es hatte nur einen kleinen Defekt – schnell fragte sie beim Fachmann des Velogeschäfts Grab in Ebmingen nach, ob das ein Problem sei. Harald Grab ist immer an der Velobörse und verkauft selber Occasionsvelos und steht allen mit Rat und Tat bei. Im Aufenthaltsraum



Diese Frau überlegte lange, ob sie das Anhängel-Kindervelo kaufen solle.

(Foto: sl)

neben dem Loorensaal gab es für die Besucher und Besucherinnen Kaffee und

Kuchen und für manche noch einen gemütlichen Schwatz.

Infos

Brot und Rosen mit dem Accordion Project

Freitag, 13. April, 20.30 Uhr, Kirche Maur

Tango trifft Maria Magdalena

Vor wenigen Wochen wurde das erste Konzert der Musiker des Accordion Project in Maur mit Begeisterung aufgenommen. Jetzt sind Niklas Bürgi, Roger Enzler, Michael Sommerhalder und Claudio Zihlmann, Akkordeon, mit Amri Alhambra am Klavier wieder zu hören. Diesmal bei der musikalischen Meditation «Brot und Rosen» der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur. Meditationen zu Maria Magdalena, der ersten Zeugin der Auferstehung Jesu Christi, verbinden sich mit dem Tango. «Noli me tangere», rühr mich nicht an, sagt der Auferstandene zu Maria und verweist damit auf die Unfassbarkeit Gottes. Trotzdem berührt und bewegt seine Botschaft bis heute. Leidenschaft und Sehnsucht gehören zu Maria Magdalena und ebenso zum Tango. Und hoffentlich doch auch zu uns. Ich lade Sie herzlich ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

VC-Forch-Nachrichten

Kürzlich fand im Bächtoldhaus die 35. Generalversammlung des Veloclub Forch statt. Der Präsident Jean-Bernard Rognon führte speditiv durch die Traktandenliste. Das vergangene Jahr wurde nochmals erläutert und letzte Korrekturen am neuen Programm besprochen und aufgenommen. Dieses Jahr führt die zweitägige Rennvelotour vom 30. Juni und 1. Juli in den Schwarzwald, dafür besuchen wir das liebe gewonnene Illtios in Wildhaus im Herbst an der Wanderung. Nebst der Chilbi wird der Verein auch an der Gewerbeausstellung präsent sein. Der Bike-Treff hat bereits wieder begonnen. Jeden Montag um 18.30 Uhr treffen wir uns vor dem Veloladen in Ebmingen. Zu diesem Anlass sind alle begeisterten Biker und Bikerinnen eingeladen. Die verschiedenen Gruppen werden durch kundige Mitglieder geführt. Das komplette Jahresprogramm mit allen Aktivitäten und weiteren Informationen ist unter www.veloclubforch.ch ersichtlich.

Für den VC Forch, Claudio Passini



(Foto: zvg)

Tag der offenen Tür in der Spielgruppe Teddybär

Am Samstag, 14. April, öffnet die Spielgruppe Teddybär in Ebmingen ihre Türen. Von 10 bis 12 Uhr können interessierte Eltern und ihre Kinder die Räumlichkeiten besichtigen und sich über das vielfältige Spielgruppenangebot informieren.

Es werden auch bereits Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08 entgegengenommen, sofern die Kinder bis dahin ein Mindestalter von 2½ Jahren erreicht haben.

Für die Genossenschaft Spielgruppe Teddybär, Silvia Kiebele

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Fahrschule Christen

L Ebmatingen L
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Erfahrener Lehrer auf der Stufe
Primar und Sekundar erteilt
Stütz- und Förderunterricht

Intensive ganzjährige
Gymiprüfung-Vorbereitung
für 6.-Klässler am
Mittwochnachmittag,
Samstagsmorgen oder
nach Vereinbarung.

Kursort: Ebmatingen

Kontakt unter 079 261 84 20



Coiffure

Linea Cristina

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
13.45–18.30
Sa 7.30–14.00

Jacqueline Hofer in den Kantonsrat

Bezirk Uster: 2 x auf Ihre Liste

Auf Empfehlung von:

Rita Fuhrer
Thomas Heiniger
Filippo Leutenegger
Ueli Maurer
Klaus J. Stöhlker



**Wählen Sie am 15. April 2007
jung, dynamisch und bürgerlich!**

Info: www.jhofer.ch · Tel. 044 820 20 90
Wahlkampfspende: PC-Konto 85-508794-4


**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeister@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Natürlich! Liste 10

Martin Bäumle
in den
Regierungsrat



grünliberale
www.grunliberale.ch



Thomas Maier

Kantonsrat seit 2004
Gemeinderat in Dübendorf seit 1999
dipl. phys. ETH, Systemingenieur



Antonella Giro

Kinder- und Jugendbeauftragte
Volketswil



**Benno
Scherrer Moser**

Gemeinderat in Uster seit 2006
dipl. Mittelschullehrer
Berufsschullehrer



Maia Ernst

Alt-Verfassungsrätin
Juristin / Mediatorin
Fällanden



Urs Oetiker

dip. Ing. HTL / Pilot
Egg



Erika Attinger

Gemeinderätin in Dübendorf
seit 1993, Sek.-Lehrerin, phil. I
Unternehmerin

Osterwerkstatt im Kindergarten Aesch

Ein interessanter Morgen für Kindergärtler und ihre Eltern

Der Werkstattunterricht ist seit Jahren sowohl an der Schul- wie der Kindergartenstufe ein wichtiger Unterrichtsbaustein.

Eine Lernwerkstatt ist eine Lernumwelt, bei der den Kindern zu einem Thema ein vielfältiges Postenangebot zur Verfügung steht. Der Werkstattunterricht verlangt von der Lehrperson eine aufwändige Vorbereitungsphase.

Die Werkstattposten sollen für das Kind überblickbar, ansprechend, verständlich und selbständig lösbar sein. Es handelt sich um eine Form des offenen Unterrichts, im Sinne von «entdecken-dem Lernen». Die Kinder sind in diesem Lernprozess sehr aktiv. Bei der Zusammenstellung der Werkaufträge, legt die Lehrperson ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Kinder und Eltern als Lernteams

Die zweite Hälfte des Schuljahres schien den Kindergärtnerinnen Cordelia Di Benedetto und Carmen Zic ideal, um mit ihrer grossen Kinderschar in die spannende Welt einer Osterwerkstatt einzutauchen.

Zur Eröffnung der Werkstattwoche hatten Mütter und Väter Gelegenheit, im



Auch die Väter engagierten sich tatkräftig beim Osterwerken.

(Fotos: zvg)

Team mit ihrem Kind erste Aufträge zu lösen und Einblick in diese besondere Unterrichtsform zu bekommen.

Schon bei der Begrüssung und Einführung ins Thema wurde klar, dass sich nicht nur die 26 Kinder, sondern fast ebenso viele Eltern auf diesen gemeinsamen Morgen gefreut hatten.

Im grossen Kreis wurde ein fröhliches Morgenlied angestimmt und ein lustiger Hasentanz vorgeführt, bevor eine Osterhasenfamilie in einer kurzen Figurentheaterszene, sich ans Eiermalen machte.

Ebenso emsig wie bei den Osterhasen ging es schon bald in den Räumlichkeiten des Kindergartens, sowie im grosszügigen Aeschmer Werkraum zu und her.

Schneiden, kleben, sägen, raten

An jedem der neun Posten galt es eine Aufgabe zu lösen, Hasen und Hühner aus Papier, Holz, Wolle, Ästen, Federn usw. zu fertigen, oder in geheimnisvollen Tastschachteln allerlei zu erspüren und zu entdecken. Mit viel Freude über das gemeinsame Tun, mit Spass an den kleinen Bastelarbeiten und Neugier beim Rätsellösen, war Gross und Klein motiviert bei der Sache. Stolz wurden die absolvierten Posten auf dem eiförmigen Werkstattpass markiert.

Hasenznüni

Der anschliessende «Hasenznüni» mit Zopf, Karotten und Getränk, liess alle gemächlich den gemeinsamen Teil des Werkstattmorgens ausklingen. Die gebastelten Ostersachen wurden von den Kindern sorgfältig in ihre vorgängig vorbereiteten Nestchen gelegt, bevor die vielen Mütter und Väter herzlich verabschiedet wurden.

Hasenbesuch

Und dann, als alle Kinder ganz leise waren, gabs noch eine besonders schöne Überraschung! Die Kindergärtnerinnen brachten einen Hasenkäfig in den Kreis.

Dass jedes Kind die Hasenmutter und ihre vier Jungen füttern und streicheln durfte, war ein weiterer Höhepunkt dieses gelungenen Morgens.

Bis Ostern werden sich die Kinder aktiv den noch zu erfüllenden Werkstattaufträgen widmen. Sie werden frei wählen, was sie mit wem erarbeiten möchten.

Aus eigener Motivation und mit Interesse werden sie sich Wissen aneignen, Fertigkeiten üben und wichtige soziale Erfahrungen sammeln.

Für den Kindergarten Aesch, Carmen Zic



Ein lebendiges Häsli anfassen war schön.

Die Maurmer wählen
2x auf jede Liste

Severin Krebs

neu Forch

Alex Gantner

neu Maur

«Es ist Zeit, dass
das bürgerliche Maur
wieder in Zürich
vertreten ist.»

Liste 3

FDP

Wir Liberalen.



K&K BSW / MP 1

Ihr «fliegendes Büro»

MS Office Support GmbH

Allgemeine Sekretariatsführung
Offertbearbeitung
Buchhaltung
Organisation von Anlässen
Zahlungsabwicklungen
Terminvereinbarungen
Übersetzungen Albanisch-Deutsch

Maya Kastrati-Schatt, Seewisstrasse 6, 8124 Maur

Telefon 044 980 35 18 oder 079 207 90 56

maya.schatt@bluewin.ch

schnell, prompt, zuverlässig, flexibel

≡ **F M T** ≡

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

Erleben Sie Fitness in Egg:
www.fit-x.ch

fit xperience, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg, Fon 043 244 55 50, info@fit-x.ch





Die Tage des Milchlädelis in Aesch sind gezählt.

(Foto: sl)

Wir nehmen Abschied

Vielleicht haben Sie im Inserateteil der *Maurmer Post* gelesen, dass auf der Forch ein heimeliges Einfamilienhaus zum Verkauf angeboten wird? Mit dem Atelier im Erdgeschoss ist «s chly Lädeli» an der Aeschstrasse 18 gemeint.

21. April – zum letzten Mal für Sie da

Nun ja, wir nehmen Abschied von Aesch und bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren treuen Kundinnen und Kunden. Als wir die einstige Milchhütte vor sieben Jahren mitten in den Sommerferien als Pächter der Milchgenossenschaft übernahmen, hatten wir vor, hier bis zu unserer Pensionierung zu bleiben und engagierten uns entsprechend. So konnten wir einen regelmässigen und zufriedenen Kundestamm aufbauen und immer wieder auch neue Familien und Einzelstehende zu unserem Angebot begrüßen. Im kleinen «Tante-Emma-Lädeli» bildeten sich zwar schnell einmal Warteschlangen, doch selten – so schien uns – wurde jemand deshalb ungeduldig. Offensichtlich wusste man die heute seltene, stets persönliche Bedienung, die auch Zeit für einen kleinen Schwatz liess, zu schätzen. Dadurch wurde «s chly Lädeli» zum Treffpunkt und ein winziger Ersatz für das nicht zustande gekommene Dorfzentrum Aesch. Wir haben uns wirklich wohl gefühlt hier.

Doch nun hat die Milchgenossenschaft Aesch sich entschieden, das Geschäft inklusive dem «heimeligen Einfamilienhaus» zu verkaufen. Da der Preis dafür jedoch unsere Möglichkeiten übersteigt, nehmen wir am 21. April schweren Herzens Abschied von Aesch. Allerdings können Sie uns, wenn Sie möchten, weiterhin treu bleiben. Wie die meisten von Ihnen ja wissen, haben wir vor einigen Jahren in Männedorf einen zweiten Laden als Pächter übernommen und den führen wir weiter. Auf ihn werden wir

nun unsere ungeteilten Kräfte konzentrieren. Sie finden unser «Chäs Stalder» dort in der Molki an der Kugelgasse 8 unter Telefon 044 920 01 31 oder Telefax 044 920 03 25.

Auf Wiedersehen!
Margrit und Urs Stalder

Musterkollektionen und Neuheiten für die Jugend

In Ebmingen wurde der Laden «Imfall.ch» eröffnet.

sl. Skater finden Boards, Zubehör und passendes Outfit online oder im neuen Laden «imfall.ch» an der Lohwisstrasse 34 in Ebmingen. Eine tolle Auswahl der neuen Schuhmarke ORO SwissFootwear kann da gleich probiert werden.

Süssigkeiten und Energydrinks sowie Jugendliche mit Velo oder Skateboard dominierten am letzten Mittwochnach-

mittag den Innenhof des Gewerbezentrum Pollahof in Ebmingen. Das wird man in Zukunft noch öfters erleben. Anziehungspunkt ist der neu eröffnete Laden Imfall.ch an der Lohwisstrasse 34 in den Räumen der Firma Ten Distribution. Imfall.ch ging im Sommer 2006 online und war laut den Inhabern Nicole und Benno Riedmann der erste Onlineshop in der Schweiz für Kleider und Accessoires im Bereich Streetwear.

Mit dem Laden Synergien nutzen

Wie die Binzmerin Esther Rhiner von Ten Distribution an der Eröffnung erklärte, hat man bereits seit drei Jahren dort jeweils die Musterkollektionen verkauft. Die Onlinefirma imfall.ch war und ist Kunde von Ten Distribution, welche direkt die Ladenketten und Boutiquen beliefert. Als Benno und Nicole Riedmann einen Laden eröffnen wollten, kam die Idee auf, dies in den Räumen von Ten Distribution zu realisieren, was beiden Firmen nützt. Ideal ist beispielsweise, dass man hier die neuen Sportschuhe von ORO SwissFootwear gleich anprobieren kann. Diese Schuhmarke hat Ten Distribution selber kreiert. Die trendigen Schuhe sind innen und aussen aus Leder.

Auch spezielle Brands (Marken)

Oberteile, Hosen, Jacken, sogar Socken und Unterwäsche gibt es in bekannten Marken wie Billabong oder Alprausch, aber auch kleine, feine Marken wie Zoo York, Independent oder Liquor sind vertreten. Im Shop selber gibt es unter anderem auch Skateboard-Decks/Achsen/Räder sowie Knie-, Hand- und Ellbogenschoner, Helme und Rucksäcke. Spezielle Schnäppchen findet die junge Kundschaft immer bei den Musterkollektionen.

Offen ist der Laden «Imfall.ch» jeweils von Mittwoch bis Freitag von 12 bis 19 Uhr und am Samstag von 12 bis 16 Uhr.



Die junge Kundschaft nahm den Laden schon am Eröffnungstag freudig in Beschlag.

(Foto: sl)

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
 in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Computerhilfe
 für Private und KMU.
 Pannenhilfe,
 Installationen,
 Reparaturen,
 Schulung.

Unsere
 Spezialität:
 Der flüsterleise
 Hochleistungs-
 Rechner.

Ausstattung nach
 Ihren Bedürfnissen.
 Einzelanfertigung,
 Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
 Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

CELENIO
Holz-Design-Böden
 maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
 079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Zu verkaufen an der Zelglistrasse 32 in
Binz
**4½-Zimmer-Maisonette-
 Wohnung**
 Nähe Wald, Lift von der Garage bis in
 die Wohnung, zwei Badezimmer,
 zwei Minuten bis zum Bus.
 2 Garagenplätze
 Verkaufspreis Fr. 800 000.—.
 Auskunft unter
 Telefon 044 980 51 49

Mit der Natur Leben für morgen
**Berger's
 Hof-Lädeli**
 Obst – Gemüse – Beeren – Brot
 Aktuell:
**Osterdekorationen
 mit Naturfarben gefärbte Eier**
Familie Berger
 Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
 Telefon und Fax 044 980 01 68
 www.bergerhof.ch

Restaurant Lilian und Andreas Bächtold
 Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
 Samstag, 10–23.30 Uhr
 Sonntag, 11–22 Uhr
 Mittwoch Ruhetag
 restaurant-schuerli@bluewin.ch
 Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
 Telefon 044 980 21 34

Hilfe beim Umzug?
JOB-BUS WERKSTATT
 ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
 FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER
 Ein Arbeitseinsatzprojekt für
 Arbeitslose
Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch
 Wir helfen Ihnen auch bei:
 Garten- und Umgebungsarbeiten
 Hausräumungen, Entsorgungen
 Unterhaltsarbeiten im Haus
 Hilfsarbeiten aller Art
 In der eigenen Werkstatt
 erledigen wir:
 Einfache Kleinreparaturen
 Möbelrestaurationen
 sowie
 weitere Aufträge auf Anfrage
**Ein sinnvoller Auftrag für eine
 wertvolle Sache.**

Wellnessfarben
 gegen Elektrosmog –
 Allergene – Umweltbelastungen
 maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
 079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

**Wieder in den Kantonsrat
 2 x auf jede Liste**
Hans Jörg Fischer
 Landwirt, Forch, Egg
 Kantonsrat, Liste 8
 bisher
 bürgerlich
 dynamisch
 ökologisch
 patriotisch
 Der Landwirt aus Egg hat im Kantonsrat
 gute Arbeit geleistet und verdient eine
 glanzvolle Wiederwahl!
 Schweizer Demokraten SD
 Landwirtschaftlicher Bezirksverein Uster
 Wähler von Egg und Maur

Zu verkaufen in Aesch/Forch
 sonnige **3-Zimmer-Wohnung**
 1. Stock, Nähe Forchbahn
 aussen neu renoviert und isoliert
 Verkaufspreis Fr. 375 000.—
 Auskunft unter 044 980 09 09

**Indonesian
 Karate**
 Maur
 Info 044 980 13 25
 www.indonesiankarate.ch

FMB
Büchel Reinigungs-Service GmbH
 Für Sauberkeit und Werterhaltung
 Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
 Mobile 079 663 49 69
 info@buechel-rs.ch
 Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
 Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Karfreitag, 6. April

10/11 Uhr, Kreuzweg von Kindern für Kinder

15 Uhr, **Karfreitagsliturgie**

Das Kreuz verbindet Himmel und Erde

Musik: Jürg und Hans Ueli Maag, Orgel und Geige

Gesang: Linda Ott und Hildegard Behr

Karsamstag, 7. April

17 Uhr, Fiire mit de Chliine «Uf em Oschterwäg»

Kirche Maur

21 Uhr, **Feier der Osternacht**, Kirche St. Franziskus. **Jesus Christus besiegt den Tod.**

Musikalische Gestaltung: Ernesto Vigne,

Orgel; Matthias Müller, Klarinette; Magda und Flurin Schwerzmann, Querflöte und Trompete

Anschliessend Apéro und Eiertütschen

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

Ostersonntag, 8. April

Jesus Christus ist auferstanden – Halleluja

9.30 Uhr, Ostergottesdienst, Zollingerheim

11 Uhr, Ostergottesdienst, Kirche St. Franziskus

Beide Gottesdienste werden musikalisch durch die Musikerinnen und Musiker der Osternacht gestaltet.

Kollekte: Kirchenorgel Kirche St. Franziskus

Ostermontag, 9. April

Wir verweisen auf die Gottesdienste um

10.30 Uhr, St. Antonius, Egg, und

11 Uhr, Maria Krönung, Zürich-Witikon

Donnerstag, 12. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Gesucht

Wir suchen liebes **Tagesmami oder liebe-oma** für unsere drei Kinder (8 und 6 Jahre sowie 4 Monate) nach Binz per Mai/Juni, ca. 3- bis 4-mal pro Monat. Telefon 078 739 02 00 oder 043 366 05 13.

Ich suche hier in der Gemeinde stundenweise **Putzarbeiten**. Arbeitserlaubnis und gute Referenzen sind vorhanden (Frau M. Schreiber, Telefon 044 980 09 01). Bitte melden Sie sich unter Telefon 043 495 62 38.

Verschiedenes

Max + Moritz-Kinderartikel-Börse. Besuchen Sie uns auch während der Frühlingsferien vom 21. April bis 6. Mai. Die Börse ist geöffnet. www.max-und-moritz.ch.

Deutschkurs für Fremdsprachige, für Anfänger mit Vorkenntnissen, jeden Freitag von 9.30 bis 11 Uhr in Binz. Anmeldung bei M. Truyol, Telefon 044 980 38 06.

Infos

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Trotte, Binz, am Donnerstag, 12. April, um 11.30 Uhr.

Bitte Anmeldungen unter Telefon 044 980 19 38 am Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg, Ruth Sager

Inserat

Karfreitagsgottesdienst

vom **6. April, 10 Uhr**

in der Mühle in Maur

und zum

Familiengottesdienst zu Ostern

vom Sonntag, **8. April, 10 Uhr**

ebenfalls in der Mühle in Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 13. April:

Kirsten Moldenhauer, Chalenstrasse 6

8123 Ebmingen

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. April, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Mit gelösten Fesseln

Die Frauen gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und grosser Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Matthäus-Evangelium 28,8

«Er hat mich gesandt, Geknechtete in die Freiheit zu entlassen.» Mit diesem Zitat aus dem Buch des Propheten Jesaja hatte Jesus aus Nazareth seine Wanderschaft unter den Menschen eröffnet (Lukas-Evangelium 4,18). Durch seine Worte und Geschichten hatte er Menschen den Mut zu sich selbst gegeben, hatte er ihr Vertrauen in den Gott des Lebens, wie er in der hebräischen Bibel bezeugt wird, gestärkt. Durch sein heilendes Wirken hatte er Kinder, Männer und Frauen aufgerichtet, aus Erstarrung und Lebensangst befreit, in die menschliche Gemeinschaft zurückgeholt. Durch sein Dasein für und mit den Menschen machte er möglich, was unmöglich schien: Tausende wurden satt an Leib und Seele. Tischgemeinschaft, Gespräch, gegenseitiger Respekt wurden gelebt über die Grenzen der Schichten, der damaligen jüdischen Konfessionen, der Geschlechter und ansatzweise sogar der Volkszugehörigkeit hinweg.

Aufbruch ins gelebte Leben

Die Menschen, die ihm als Jünger und Jüngerinnen folgten, liessen ihr bisheriges Leben, in dem sie gefesselt waren in vielfältigen Gewohnheiten, Gleichgültigkeit, Pflichterfüllung, vielleicht auch Resignation, Orientierungslosigkeit oder gar Zynismus zurück und brachen in ein neues, befreites Leben auf. Nachdenken und Gespräche über Gott und wie es mit unserem Leben als Menschen eigentlich gemeint sei, gehörte dazu. Hinsehen und Beistehen, wo immer es nötig war; Hoffnung und Freude. Eine ungeahnte Lebendigkeit.

Alles nur leer?

Das alles zerfiel diesen Männern und Frauen an Karfreitag, am Tag der Kreuzigung von Jesus, ihrem Meister des Lebens. Was machten sie? Die Männer zogen sich zurück. Sie versteckten sich aus berechtigter Angst, allenfalls selbst zum Opfer der Gewalt der römischen Besatzung zu werden. Sie bereiteten sich auf ein Leben in den alten Gewohnheiten, Bahnen und Fesseln vor.

Die Frauen gingen zum Grab. Mit ihrem Salböl wollten sie wenigstens et-



Die Botschaft des Engels am leeren Grab, Kloster von Mileseva, um 1230.

was Letztes, Gutes und Schönes an Jesus tun.

Doch sie fanden den Verstorbenen nicht. Ein Engel war da und zeigte ihnen das leere Grab. «Jesus, der Gekreuzigte, ist auferweckt worden. Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen.»

In Galiläa werdet ihr in sehen

Auch die Frauen werden nach Galiläa geschickt, zurück an die Orte, an denen sie früher gelebt hatten. Aber ihre Füsse sollen nicht die alten Bahnen gehen und nicht die alten Fesseln tragen. Der Engel Gottes am leeren Grab verspricht ihnen, dass sie Jesus sehen werden in Galiläa. Sie werden es schaffen, Schritt um Schritt, den Weg weiterzugehen, den Jesus eröffnet hat. Jesus wird bei ihnen sein, anders als bisher, aber nicht weniger freimachend und stärkend. Das sollen sie «eilends,» mit fliegenden Füssen, den Männern sagen. Auf dass auch diese, wie wir alle, mit gelösten Fesseln, leichtfüssig und doch sicher den Fusstritten Jesu folgen.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Er erfülle deine Füsse mit Tanz

Der Lebendige segne dich.
Er erfülle deine Füsse mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.
Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.
Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.
Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.
Es segne dich der lebendige Gott. Amen.
Segen aus Afrika

Gottesdienste

■ Karfreitag, 6. April
10 Uhr, Kirche Maur, mit Abendmahl
Schweigen schreit ins Herz
Pfarrer René Perrot
Mit dem Singkreis Maur
Kollekte: Zwinglifonds

■ Karsamstag, 7. April
17 Uhr, Kirche Maur
Fiire mit de Chliine – De Oschterwäg
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Aude Gehrman, Susanna Krinner,
Elisabeth Ijsseling und das Fiire-Team

22 Uhr, Kirche Maur, mit Abendmahl
Liturgische Osternacht
Pfarrer René Perrot
Mitwirkung eines Ad-hoc-Chors
Kollekte: Zwinglifonds
Anschliessend Eiertütschete

■ Ostern, Sonntag, 8. April
10 Uhr, Kirche Maur, mit Abendmahl
Leichtfüssig und lichtvoll
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Drei Kantaten von Dietrich Buxtehude
Sopran: Manuela Hager; Violine 1: Plamena Nikitassova, Violine 2: Amrai Grosse; Viola da Gamba: Anna-Keisa Meklin; Theorbe: Ziv Braha; musikalische Leitung und Orgel: Merit Eichhorn.
Kollekte: Werkheim Uster

Kinder und Jugendliche

■ Karsamstag, 7. April
16 Uhr, Treichlerhaus, Kirchweg 1, Maur
Gemeinsames Verzieren einer Osterkerze für Eltern, Grosseltern und Kinder. Zvieri.
Ab 17 Uhr «De Oschterwäg»
Fiire mit de Chliine

■ Dienstag, 10. April
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Dominotreff
15.45 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri

■ Donnerstag, 12. April
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Dominotreff

Terminkalender

Amtswoche

8. bis 14. April
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 11. April
9 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Frauenfrühstück

■ Freitag, 13. April
20.30 Uhr, Kirche Maur
«Tango trifft Maria Magdalena»
Mit dem Accordion Project und
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Brot und Rosen

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Sylvia Lütolf
Kloten

Seit wann und warum engagieren Sie sich als Leiterin bei den Kindergruppen der katholischen Kirche in Ebmatingen? Ich engagiere mich seit gut neun Jahren als Leiterin bei den JublaMinis Maur. Es macht Spass mit den Kindern zu basteln, spielen, lachen und zu sehen wie sie Freude daran haben.

Was läuft in diesen Gruppen ausser dem Eiermalen vom letzten Sonntag? Da läuft jede Menge: Brötlen am Greifensee und Übernachtung im Freien, MisterX in Zürich, Ausflüge in den Zoo oder ins Trampolino, und dieses Jahr speziell der zweitägige Ausflug nach Luzern zum 75-Jahr-Jubiläum der Jubla, Pizza backen für die Eltern, Schnitzeljagd, Gritibänzlä, Basteln, Stand am Binzfest..., langweilig wird es uns nie!

Denken Sie, dass manche Eltern ihre Kinder einfach am Wochenende für ein paar Stunden los sein wollen oder geht es allen um sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Im Vordergrund steht sicher die sinnvolle Freizeitbeschäftigung und dass die Kinder mit anderen Kindern spielen können und Spass haben. Doch es hat sicher auch niemand etwas dagegen, mal einen «freien Sonntagnachmittag» geniessen zu können. Es zwingt sicher niemand die Kinder zu kommen.

Aufgewachsen sind Sie in Benglen und wohnen jetzt in Kloten. Sie sind also kaum wegen des Fluglärms umgezogen? Nein..., ich bin mit meinem Freund zusammengezogen. Wir haben dort gerade etwas gefunden und Kloten liegt praktisch für unsere Arbeitswege.

Was machen Sie beruflich? Ich bin in der Ausbildung zur Hotel- und Gasthofachfrau und absolviere zurzeit mein Praktikum in einem Hotel in Zürich. Ab August werde ich für ein halbes Jahr wieder in Chur zur Schule gehen.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit sonst? Meine Ausbildung steht momentan im Vordergrund und nimmt viel Zeit in Anspruch und auch der Haushalt muss erledigt werden. Jedoch verbringe ich gerne Zeit in der Natur, tanze gerne und möchte mit meinem Freund auch wieder einen Tanzkurs besuchen.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 7. April
Wechselausstellung in der Burg Maur, «Ausrufer, Strassenhändler, Marktschreier, weltweit im Bild». Permanente Ausstellung **David Herrliberger** im 2. Stock. **Druckwerkstatt** im Burgkeller. Ausstellung **Volks-trachten der Schweiz** in der Mühle Maur. Offen von 14 bis 17 Uhr.

Verzieren von Osterkerzen für Gross und Klein, Treichlerhaus, Kirchweg 1, Maur, 16 Uhr.

Ökumenisches Fiire mit de Chliine, «De Oschterwäg», Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Immer am Sonntag
Pétanque-Partie auf dem Dorfplatz in Binz, Ortsverein Binz-Ebmatingen, jeweils sonntags um 11 Uhr (ohne Voranmeldung), anschliessend gemütliches Beisammensein in der Trotte.

■ Ostersonntag, 8. April
Schatzsuche Natur in Maur, Rundgang mit den Grünliberalen, ab Schiffflände Maur, 14.05 Uhr (bei jeder Witterung).

■ Dienstag, 10. April
TreffTisch für Arbeitsuchende. Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Projekt «Gewerbemesse». Clubraum der Dreifachturnhalle Looren. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen. www.trefftisch.ch.

■ Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum **Binz, MUKI-Kafi** von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 11. April
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, **Aesch**, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, von 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

MUKI-Kafi Maur im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse) jeden Mittwoch um 9.45 Uhr. Auskunft bei Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

Ökumenisches Frauenfrühstück, «Sich und andere neu sehen», mit der Referentin Lydia Bond, Anmeldung bei Ruth Dressler, 044 980 08 86, oder Ruth Feuz, 044 980 31 18. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 9 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 12. April
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde. Gut gebündelt ab 8 Uhr bereit stellen.

Nordic-Walking ab 12. April von 18.30 bis 20 Uhr. Start beim Parkplatz Süessplätz, Ebmatingen. Auskunft bei Vreni Kübler, Telefon 044 980 14 25.

Ausstellung «Informieren, mitgestalten, weiterentwickeln» zum Thema «Gegen Gewalt an der Schule Pünt», Turnhalle, Schulhaus Pünt, Maur, 20 bis 22 Uhr.

■ Freitag, 13. April
Brot und Rosen mit dem **Accordion Project**, Tango trifft Maria Magdalena, Kirche Maur, 20.30 Uhr.

Ansicht



Die Maurmer Post wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Ostertage. Die Kindergärtler von Aesch haben sich bestens darauf vorbereitet (siehe auch Bericht auf Seite 9). (Foto: zvg)